Neusser Zeitung

Amtliches Kreisblatt

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Preis vierteljährlich einschl. der tägl. Beilage „Bunte Blätter" in Neuß 1,50 Mk., durch die Post bez. 1,65 Mk., mit illustr. Unterhaltungsblatt 1,80 Mk., durch die Post bezogen 1,95 Mk. Verantwortlich für die Schriftleitung: J. V.: Rob. Noack, Neuß.

Druck und Verlag von Rob. Noack, Neuß.

Anzeigen 15 Pfg. die 7gespaltene Petitzeile oder deren Raum, auswärtige 20 Pfg. Reklamen 60 Pfg. die 3gespaltene Petitzeile oder deren Raum. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Josef Myrich, Neuß. Expedition: Neuß, Neustr. 1. Tel. 57.

Nr. 124. **Montag, 6. Juni 1910.** (Norbert.) **85. Jahrg.**

Zur Erhöhung der Zivilliste.

Bereits vor zwei Jahren hatte man in Preußen beabsichtigt, die königliche Zivilliste um mehrere Millionen zu erhöhen mit Rücksicht auf die durch die wirtschaftliche Lage gestiegenen Mehrkosten der Hofhaltung. Man sah damals von der Einbringung einer derartigen Vorlage angesichts der mißlichen finanziellen Lage ab, weil man befürchtete, daß verschiedentlich eine Kritik einsetzen würde, welche die beteiligte höchste Stelle leicht verstimmen konnte. Inzwischen ist eine Erhohung der Gehälter der Beamten und Offiziere im Reiche wie in Preußen vorgenommen worden und um auch den Hofbeamten zu ihrem Rechte zu verhelfen, will man nunmehr vorgehen. Diese Erwägung ist es allerdings nicht allein, welche die geplante Vorlage veranlaßt hat, daß die Krone den jetzt so aktuell gewordenen Grundsatz der Geltungmachung des Wertzuwachses in Anwendung bringen will, in dem darauf hingewiesen wird, daß der König aus der vor 100 Jahren erfolgten Abtretung der Krondomänen und Forsten an den Staatsfiskus noch immer dieselbe Rente bezieht, wie zu jener Zeit, während aus den Domänen und Forsten jährlich Einnahmen dem Staatssäckel zufließen, deren Höhe mit jener Rente in keinem Verläitnis mehr stände. In den Besprechungen, die im Abgeordnetenhaus hinter verschlossenen Türen stattgefunden haben, soll eine prinzipielle Verständigung erzielt worden sein, indessen ist man sich anscheinend wohl noch unschlüssig, wann man die Vorlage einbringen wird. Die Behandlung der ganzen Frage erfordert naturgemäß viel Takt, eine derartige delikate Angelegenheit muß überaus subtil angefaßt werden, zumal die Gefahr besteht, daß durch radikale Gegner unliebsame Szenen herbeigeführt werden können. Indessen wird wohl kaum jemand die Berechtigung der gewünschten Erhöhung der Zivilliste absprechen können, da die Ausgaben ganz beträchtlich in den 20 Jahren seit der letzten Erhöhung gewachsen sind. Daß man die Vorverhandlung so überaus heimlich geführt hat, mag ja begreiflich sein, indessen kann es fraglich bleiben, ob dieses Verfahren taktisch richtig war, denn die Angelegenheit hat in keiner Weise das Licht zu scheuen, da sie ja auch später öffentlich erörtert werden muß, und wenn sich unliebsame Kritiken regen sollten, so muß man diese eben mit in den Kauf nehmen. Nun ist es ja richtig, daß die Krone auf die Zivilliste allein nicht angewiesen ist und sie würde mit diesem Betrage nicht allzuweit kommen, wenn nicht noch die Einnahmen aus den Hausfideikommissen zur Verfügung ständen, die teils aus angelegten Kapitalien, teils aus großen Gütern zusammengesetzt sind. Man darf eines nicht vergessen: In seiner Eigenschaft als Kaiser bekommt der König von Preußen auch nicht einen Pfennig und gerade für diese Würde geht ein sehr erheblicher Teil der Einkünfte drauf. Andere Monarchen haben weit größere Revenuen, so hat der Zar eine Zivilliste von 34 Millionen, ungeachtet des ungeheuren Privatvermögens, der Kaiser von Oesterreich bezieht 19¼ Millionen und der Sultan 16¼ Millionen. Mag die Vorlage jetzt oder später kommen, jedenfalls wäre zu wünschen, daß man bei ihrer Behandlung sich von rein objektiven Gründen leiten läßt. läßt.

Politische Nachrichten.

Deutschland.

× **Der König von Italien** hat eine in sehr herzlichen Worten gehaltene Drahtung an den Kaiser gerichtet, in welcher er seiner Genutuung und seinem Dank für die freundliche Aufnahme Ausdruck gibt, die Marchese di San Guiliano in Berlin gefunden hat. Der Kaiser hat darauf drahtlich in sehr freundschaftlicher Form seine Genugtuung und Befriedigung über den Besuch des Ministers und den Verlauf dieses Besuches ausgedrückt.

= **Interpellationen betreffend die päpstliche Borromäus-Enzyklika.** Wegen der päpstlichen Borromäus-Enzyklika haben die Konservativen des Abgeordnetenhauses folgende Interpellation eingebracht:

„Was gedenkt die Königliche Staatsregierung zu tun, um durch die preußische Gesandtschaft beim Vatikan oder auf anderem Wege solchen Beschimpfungen der evangelischen Kirche, wie sie in der Enziklika des Papstes vom 26. Mai enthalten sind und durch die der konfessionelle Frieden ernstlich gefährdet wird, wirksam entgegenzutreten?"

Die Nation,alliberalen haben folgende Interpellation eingebracht:

„Die im Osservatore Romano" veröffentlichte Borromäus-Enzyklika enthält Beschimpfungen der evangelischen Kirche, ihrer Reformatoren und der der Reformation zugetanen deutschen Fürsten und Völker. Welche Maßnahmen gedenkt die Staatsregierung zu ergreifen, um den durch die Veröffentlichung der Enzyklika bedrohten konfessionellen Frieden in Europa zu sichern?"

Gerichtssaal.

Z. **Neuß,** 4. Juni. Das Schöffengericht sprach die Fabrikarbeiter Mathias M zu Heerdt, Josef K. und Gustav A. zu Oberkassel von der Anklage in der Nacht zum 23 Februar ds. Js. gemeinschaftlich durch Drohungen und Ehrverletzungen andere Arbeiter bestimmt zu haben, zwecks Erlangung besserer Lohnverhältnisse die Arbeit einzustellen, mangels Beweises frei. — Der Pferdewärter Karl W., Metzger Heinrich B. und Wirt Wilhelm K., alle von hier, sind angeklagt, am 17. Dez. v. J. gemeinschaftlich durch Vorspiegelung falscher und Unterdrückung wahrer Tatsachen den Karl Neidhöfer von hier um 105 ℳ geschädigt zu haben. Das Gericht konnte sich von der Schuld der Angeklagten nicht überzeugen und sprach sie frei. — Drei Sachen wurden auf unbestimmte Zeit vertagt. — Ein hiesiger Wirt hatte gegen eine polizeiliche Strafe von 3 ℳ wegen Uebertretung der Polizeistunde Einspruch erhoben. Die Strafe wurde bestätigt. — Ein weiterer Einspruch gegen zwei Strafverfügungen von je 1 ℳ, die der Fuhrunternehmer Wilhelm Sch. von hier erhalten hatte, weil er nachts 2 Karren auf der Bergheimerstraße stehen gelassen hatte, wodurch der freie Verkehr behindert war, hatte Erfolg. — Der Kaufmann Emil Sch. zu Heerdt hatte gegen eine polizeiliche Strafverfügung von 2 ℳ gerichtliche Entscheidung beantragt. Er sollte die Stadt Neuß befahren haben, ohne daß die Erkennungsnummer an seinem Motorrad mit dem Stempel der Ortspolizeibehörde versehen war. Es erfolgte Freisprechung. — Der Rentner Johann Kolvenbach in Zons klagt gegen den Wirt Martin Sch. daselbst wegen Beleidigung. Strafe 25 ℳ oder 5 Tage Gefängnis. — Wegen Mißhandlung des Heizers Michael Emmerich und Bedrohung mit Totschlag erhielt der Maschinist Reiner A. von hier 3 Monate Gefängnis.

* **Düsseldorf,** 4. Juni. Mit einem Falle, der namentlich bei der jetzigen Jahreszeit zur allseitigen Warnung dienen möge, hatte sich die hiesige Strafkammer zu befassen. Der in Hilden wohnende 61jährige Ackerer Heinr. P. hatte in der Nähe eines Kiefernwäldchens ein Pfeifchen angezündet und das brennende Streichholz achtlos fortgeworfen. Eine Partie wertvoller Kiefern war dadurch in Brand geraten und völlig vernichtet worden. Wegen fahrlässiger Brandstiftung wurde der unvorsichtige alte Mann zu 50 ℳ Geldstrafe verurteilt.

* **Arnsberg,** 2. Juni. Ein Arbeiter aus Neheim-Hüsten war am 19. November 1909 in Untersuchungshaft genommen worden, da er bei einer Schlägerei von Revolver und Messer Gebrauch gemacht und mehrere Gegner nicht unerheblich verletzt hatte. Nachdem er nahezu vier Monate in Haft gewesen war, verurteilte ihn die Strafkammer jetzt zu 10 ℳ Geldstrafe wegen unerlaubter Schießerei. Im übrigen wurde sein Einwurf, er habe sich gegen die Angriffe seiner Gegner verteidigen müssen, angenommen. Die Strafe wurde durch die erlittene Untersuchungshaft für erledigt erachtet. Also vier Monate für 10 Mark! Ein seltener Fall.

Von Nah und fern.

* **Düsseldorf,** 2. Juni. Nach dem soeben veröffentlichten Jahresberichte des hiesigen Gewerbegerichtes wurden in der Zeit vom 1. April 1909 bis 1. April 1910 2256 Sachen verhandelt gegen 2302 im Vorjahre. Als Einigungsamt ist das Gericht im Berichtsjahre mehr angerufen worden. Das Wahlverfahren wurde dahin abgeändert, daß an Stelle der freien Vorschlagslisten gebundene Listen eingeführt worden sind.

* **Düsseldorf,** 6. Juni. Die Direktion des Apollo-Theaters ersucht uns, davon Mitteilung zu machen, daß zur Vorstellung der Operette „Der Graf von Luxemburg" von Franz Lehar am Donnerstag, den 9. ds. Mts., abends, sämtliche Plätze in den Orchesterlogen und den Parketlogen sowie sämtliche Parketsessel bereits ausverkauft sind.

* **Wickrathberg,** 2. Juni. Große Heiterkeit erregte hierselbst ein Radfahrer, welcher von einer Landpartie heimkehrte. Er hatte sich unterwegs einige Pfund Butter eingekauft und dieselbe in seinem Rucksack verpackt. Die Butter war ihrem Gefängnis entronnen und hatte sich auf dem Rücken des Besitzers ausgebreitet. Wieviel davon noch brauchbar war, konnten wir nicht erfahren.

* **Vom Niederrhein,** 4. Juni. Die seit 1. Februar 1908 getroffene Einrichtung, wonach seitens der Volksschulen namentlich in den größeren Orten den Handwerkskammern oder Innungen alljährlich ein Verzeichnis der zur Entlassung kommenden Knaben, die ein Handwerk erlernen wollen, vorgelegt wird, hat sich bewährt. Auf vielseitigen Wunsch sollen die Verzeichnisse, welche von den Schulleitern angefertigt werden, in Zukunft schon im Dezember oder Januar den Handwerkskammern zugänglich gemacht werden.

* **Essen,** 2. Juni. Aus Anlaß der am 9. Juli ds. Js. in Aachen tagenden rheinischen Philologen-Versammlung sind die Direktoren der höheren Lehranstalten ermächtigt, den Unterricht ausfallen zu lassen, wenn die Lehrer der Tagung in solcher Zahl beiwohnen, daß ein geordneter Unterricht nicht erteilt werden kann. Es wird aber mit Rücksicht auf die Verfügung vom 31. März ds. Js. darauf aufmerksam gemacht, daß der Urlaub nur noch diesmal erteilt werden kann.

* **Bochum,** 3. Juni. Die seit vorgestern mit ihrem siebenjährigen Knaben verschwundene Ehefrau des auf so tragische Weise aus dem Leben geschiedenen Bäckermeisters Nüsse hatte bekanntlich in einem Briefe mitgeteilt, sie werde sich mit ihrem Kinde durch Ertränken in der Ruhr das Leben nehmen. Bisher konnten die Leichen nicht aufgefunden werden.

---

14)

Der Kampf um eine Million.

Roman aus dem New-Yorker Leben.
Frei nach dem Amerikanischen.
Von Erich Friesen.

Er hätte sich den Wagen sparen können. Schon nach wenig Augenblicken hält das Coupee vor dem Theater der vierzehnten Straße. Zwei Frauen, in elegante Abendmäntel gehüllt, steigen aus, und ihr Kutscher schließt sich der langsam abfahrenden Wagenreihe an.

Barns springt eilig aus seinem Wagen, wirft dem Kutscher einen halben Dollar hin und schlüpft behende durch die Reihen der Fuhrwerke bis zu dem Coupee.

Mit kräftigem Satz schwingt er sich auf den Sitz neben den Kutscher.

„He, was fällt Ihnen ein!" ruft dieser ärgerlich.

„Nur vorwärts, Freund!" erwidert Barns gemütlich. „Ich möchte nur etwas Näheres über die Damen erfahren, welche Sie soeben am Theater absetzten. Hab' Geld in der Tasche."

Damit klopft er vielversprechend auf seine Brusttasche.

Jeder Widerstand gegen den aufgedrungenen Gesellschafter ist in dem Menschen- und Wagengewühl ausgeschlossen. Und warum soll der Kutscher sich nicht paar Cents verdienen? Er beschließt also abzuwarten.

Schweigend deutet Barns auf eine Nebenstraße. In diesem dröhnenden Straßenlärm ist kaum ein Wort zu verstehen.

Der Kutscher biegt in die vornehme sechste Avenue ein.

„Nun?"

„Was treiben Ihre Damen den ganzen Tag über?" beginnt Barns.

„Hm! Frau Redmond schläft gewöhnlich bis in den Tag hinein. Fräulein Gordon dagegen ist immer um acht Uhr beim Frühstück. Um neun kommt der Reitlehrer mit den Pferden."

„Ah —! Sie hat jeden Vormittag Reitstunde?"

„Jeden Vormittag — außer Sonntags. Auch bei Hundewetter."

Hm! Und nach der Reitstunde?"

„Kommt sie nach Hause. Um ein Uhr ist zweites Frühstück. Frau Redmond ist dann gewöhnlich gerade aufgestanden."

„Und dann?"

„Fahren oder reiten Beide im Park spazieren oder machen Einkäufe."

„So —! . . . Und abends?"

„Fahre ich sie in's Konzert oder in's Theater."

„In's Variété-Theater, nicht wahr?"

„Variété-Theater!" wiederholt der Kutscher verächtlich. „Sehe ich so aus, als ob ich Damen nach so etwas fahre? Pah!"

„Nun, wohin denn?"

„Sagt's Ihnen vorhin schon."

„Manchmal machen sie doch Besuche?"

„Nein."

„Aber sie halten doch manchmal an, um mit Jemandem zu sprechen?"

„Nein."

„Aber sie empfangen Besuche, nicht wahr? . . . . Manchmal kommt ein Herr —"

„Nein."

„Aber doch der Gerichtsvollzieher?"

„Nein."

„Vielleicht sind Sie noch nicht lange genug im Dienst der Damen, um es zu wissen —"

Jetzt ist die Geduld des braven Kutschers zu Ende. Mit einem Ruck hält er die Pferde an.

„Herunter mit Ihnen!" ruft er drohend. „Wenn Sie nicht allein springen können, helf' ich Ihnen. Ich will Sie lehren, meine Herrschaft zu verdächtigen!"

Mit einem Satz ist Barns unten.

Einen Fluch in den Bart brummend, haut der Kutscher auf seine Braunen ein. Das Koupee jagt davon.

Kopfschüttelnd schreitet Barns weiter. Die Damen scheinen also anständig zu leben . . . . Merkwürdig Woher erhalten sie das Geld, um solchen Aufwand zu treiben, jeden Abend in's Theater zu fahren, Pferde und Wagen zu halten?

Er springt auf die Pferdebahn und fährt nach dem Hotel Bellevue. Dort sendet er seine Karte zum Geschäftsführer.

Dieser erscheint sofort.

„Bei Ihnen logierten vor einiger Zeit zwei Damen. Sie nannten sich Frau Redmond und Fräulein Gordon, nicht wahr?

Der Geschäftsführer nickt.

„Ich komme im Interesse von Freunden der jungen Dame, um gewisse Schulden —"

„Fräulein Gordon schuldet uns nichts."

„So —? Darf ich fragen, ob sie bar oder per Check bezahlte?"

„Per Check."

„Ist derselbe echt"

„Ganz echt. Wenn es Sie interessiert, will ich's Ihnen beweisen."

Er blättert in einem großen, ledergebundenen Buch und deutet auf eine Stelle, wonach ein Check, auf fünfhundert Dollars lautend, zahlbar an Fräulein Irene Gordon, prompt von der Union-Bank honoriert wurde.

„Wer hat den Check ausgestellt?" fragt Barns erstaunt.

„David Bloomfield."

„Ah —!"

Der Detectiv dankt dem Geschäftsführer und begibt sich auf den Heimweg.

Der Fall wird immer schwieriger. David Bloomfield ist Wucherer, der niemals einen Cent aus den Händen gibt ohne volle Sicherheit. Wie kommt er dazu, jenen zweifelhaften Damen einen Check auf fünfhundert Dollars auszustellen? . . .

Am nächsten Mittag schickt Barns einen seiner Gehilfen in die Nähe des Hauses, in dem David Bloomfield sein Bureau hat. Es liegt in einem schmutzigen Seitengäßchen, dort, wo in Newyork das Chinesen- und Judenviertel zusammenstoßen.

Trotz weitgehendster Geldopfer erfährt er nichts. Am folgenden Vormittag jedoch meldet sich bei ihm ein Herr Benjamin Lewis.

Etwas verlegen tritt der bleiche, lang aufgeschossene Jüngling in das elegante Bureau des berühmten Detectivs.

„Gestatten Sie mir vorerst eine Bemerkung, Herr Barns!" beginnt er stockend. „Was ich Ihnen jetzt mitteile, geschieht nicht im eigenen Interesse, sondern im Interesse einer jungen Dame."

(Fortsetzung folgt.)

Von den Verwandten der Frau wurde angenommen, sie habe sich mit dem Knaben nach Nienborg zu einer früheren Dienstherrschaft begeben. Von dort ist kein Bescheid eingetroffen.

* **Hamm,** 4. Juni. In vergangener Nacht erschoß auf Haus Osthof der Hauptmann a. D. Möllenhoff den Wächter Jürging nach einem kurzen Wortwechsel und verletzte den Bruder des Wächters durch mehrere Schüsse so schwer, daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte. M. wurde heute morgen verhaftet. M., der als jähzorniger Mensch bekannt ist, hat bereits vor Jahren einmal auf einen Wächter geschossen. Damals nahm man an, er habe fahrlässig gehandelt.

* **Siegen,** 4. Juni. Der Kreis Siegen wurde besonders stark von Zigeunern belästigt. Besonders in Heisberg waren die Zigeuner meist in großer Zahl zu treffen, so daß man den Ort scherzhaft Zigeunerzentralbahnhof nannte. Die Verwaltungsbehörden nehmen jetzt den herumziehenden Banden die Kinder weg und bringen sie in einer Fürsorge-Erziehungsanstalt unter. Seitdem in dieser Weise vorgegangen wird, hat die Durchwanderung der Zigeuner bedeutend nachgelassen.

* **Detmold,** 3. Juni. Der hiesigen Polizei ist es noch gestern gelungen, die jungen Leute zu verhaften, die auf das Automobil des Fürsten Leopold zur Lippe in der Nähe von Bad Meinberg Steine warfen und dabei den Prinzen Julius, den Bruder des Prinzen, verletzten. Die Täter sind nicht, wie erst verlautete, italienische Arbeiter, sondern hiesige Bauernsöhne, die sich ein Vergnügen daraus machten, vorüberfahrende Automobile mit Steinen zu bewerfen. Bei ihrer Automobil als das des Fürsten erkannt hätten, da sie das Automobil als das des Fürsten erkannt hätten, da es die fürstliche Hausflagge trug. Trotzdem hätten sie aus jugendlichem Leichtsinn die Steine geworfen, es sei aber nicht ihre Absicht gewesen, den Fürsten oder einen anderen Insassen des Automobils zu treffen. Die Verletzungen, die Prinz Julius an der Schulter davontrug, sind nicht ernster Natr. Gegen die Täter wird ein Strafverfahren eingeleitet werden.

* **Radevormwald,** 4. Juni. Seit dem 24. Mai d. J. ist der Rendant der hiesigen Spar- und Darlehnskasse Hr. Hahne verschwunden. Man nimmt an, das Hahne sich ins Ausland begeben hat. In seiner Kasse wurde ein Fehlbetrag von 6000 ℳ entdeckt. Hahne war seit Herbst Mitglied des Stadtverordnetenkollegiums; auch bekleidete er andere Ehrenämter.

* **Nürnberg,** 4. Juni. Bei der Ankunft des Prinzen Heinrich im Automobil in der Burgschmiedstraße wurde das 5 Jahre alte Töchterchen des Zahnarztes Geißler von dem Automobil 42, Besitzer Dr. Caspar-Hannover überfahren und schwer verletzt. Den Führer trifft keine Schuld. In Fürth geriet der Wagen 120 Edmund Mienela-Weingarten zwischen einen Wagen und die Straßenbahn. Das Automobil hielt an. Der Straßenbhnwagen fuhr weiter und riß dem Automobil das linke Vorderrad ab.

Unwetter.

* **Düren,** 4. Juni. Ein überaus heftiges Gewitter mit Hagelschlag hat gestern in unserem Kreise großen Schaden angerichtet. Das Gewitter dauerte den ganzen Nachmittag an. In einer Reihe von Ortschaften sind die Gärten verwüstet worden; auf den Feldern, die in prächtigster Fülle standen, liegt die Frucht von Hagel zerschmettert, am Boden. Ganzen Seen haben sich gebildet. In Winden schlug der Blitz in ein Haus und zündete, jedoch konnte das Feuer sofort gelöscht werden. Schwer betroffen wurden die Gemarkungen Kreuzau, Uedingen und Drove. Bei Oberschneidhausen wurde das Geleise der Bahnlinie Düren—Heimbach unterwaschen, so daß die Züge gestern Nachmittag nur bis Kreuzau verkehren konnten. Am schlimmsten scheint das Gewitter zwischen Stockheim und Bubenheim gewütet zu haben. Die Felder vor Stockheim waren mit einer Hagelschicht von 20 Zentimeter bedeckt, und kurz nach dem Hagelwetter setzte ein Wolkenbruch ein. Auch das Nefftal wurde gewaltig geschädigt. In Nörvenich und Oberbolheim durchfloß das Wasser die Straßen wie ein Strom und drang in die Häuser, so daß die Möbel in den Stuben schwammen. Auch ein Menschenleben ist von dem Unwetter vernichtet worden. Bei Worschenich wurde ein Knecht vom Blitz erschlagen; auch das Pferd wurde getötet, während ein junger Mann, der das Pferd führte, mit dem Schrecken davonkam.

* **Broich** bei Düren, 4. Juni. Gestern Nachmittag zwischen 3 und 6 Uhr wurden unser Ort und unsere Gemarkungen von drei kurz aufeinander folgenden schweren Wolkenbrüchen und furchtbarem Hagelschlage heimgesucht. Die Hauptstraße des Dorfes bildete dreiviertel Stunde lang einen Sturzbach von der Tiefe von 65 Zentimeter. Die Verheerungen sind groß. Alle Gärten sind vernichtet durch die Flut und den Hagelschlag; die Feldfrüchte sind ausnahmslos zerschlagen.

Luftschiffahrt.

Eisen (Ruhr), 5. Juni. Heute Nachmittag fand hier das Ausscheidungsfliegen für Deutschland zum Gordon Bennetfliegen statt. Wegen plötzlich einsetzenden Sturmes starteten von den angemeldeten 19 Ballons, von denen 5 außer Konkurrenz mitfahren sollten, nur folgende: „Krefeld", Führer Leutnant Vogt-Saarburg (Lothringen), „Elmendorf" anstelle des Ballons „Saar", „Pegnitz", Führer Ingenieur Gerike-Potsdam, und „Franken 2", Führer Ingenieur Berliner-Berlin. Außer Konkurrenz flogen auf die Ballons: „Bochum", „Schröder", und „Prinzeß Victoria" und „Clouth 3". Die übrigen Ballons wurden entleert. Dank dem Zugreifen der Zuschauer wurde ein Losreißen der Ballons mit Ausnahme des „Prinz Adolf" während des herrschenden starken Sturmes verhindert. „Prinz Adolf" flog bei einem starken Windstoß während der Füllung aus dem Netz. Der Finder wird gebeten, telegraphische Nachricht sofort an den Luftschifferverein in Bonn zu geben und den Ballon gegen Belohnung dorthin zurückzusenden.

Friedrichshafen, 4. Juni. Die zweite Fahrt des Luftschiffes LZVI dauerte etwa eine halbe Stunde. Gegen 6 Uhr 15 Min. erfolgte die Landung vor der Halle, in der das Luftschiff dann geborgen wurde.

Wien, 5. Juni. Bürgermeister Dr Neumayer fordert in einem Aufruf an die Wiener Bevölkerung auf, durch Beflaggen der Häuser den Grafen Zeppelin, den genialsten und bedeutendsten deutschen Luftschtffer, der am 10. Juni mit einem Luftschiff nach Wien komme, zu ehren und dem lieben Gast des Monarchen einen gebührenden Empfang zu bereiten.

Lokale Nachrichten.

Neuß, 4 Juni

♧ **Die Freiwillige Feuerwehr** hielt gestern Nachmittag am Steigerturm in Verbindung mit der Sanitäts-Kolonne ihre diesjährige Vorstellung ab, die bei allen Anwesenden die größte Zufriedenheit und lobendste Anerkennung fand. Als Ehrengäste waren erschienen die Herren Landrat Dr. von Brandt und Beigeordnete Klein, Dr. Beitzen und Medizinalrat Dr. Niemeyer. Herr Brandmeister Otten leitete die Marschübungen, Herr Brandmeister Willi Klußmann die ebenso exakten Schulübungen der 1. und 2. Hydranten-Abteilung und der Steiger-Abteilung. Das Aufsteigen mit 12 Leitern führte der zweite Steigerführer Herr Fritz Waiß, das Aufsteigen mit vier Leitern der 1. Steigerführer Herr Joh. Urbach vor. Dem nun folgenden Sturmangriff lag folgende Idee zu Grunde: In einem in der Verlängerung des Steigerturmes gedachten zweiteiligen Fabrikgebäude war bei Westwind im Mittelbau Feuer ausgebrochen. Die Treppen waren zum Teil mit Rauch gefüllt, sodaß einzelne Arbeiter durch Sprungtuch, Rettungssack und mechanische Leiter gerettet werden mußten. Verschiedenen Verletzten wurde durch Mitglieder der Sanitätskolonne unter Herrn Sanitätsrat Dr. Goder die erste Hülfe geleistet. Die sachgemäße Hilfe, wie sie sich in den Verbänden und der gesamten Tätigkeit der Kolonne unter ihrem Vorsitzenden, Herrn Hellersberg, zeigte, fand einstimmige Anerkennung der Fachleute.

Die fein durchdachte Uebung fand unter Leitung und Schulung des Herrn Branddirektors Hellersberg | eine bis ins Kleinste genaue und richtige Ausführung, die jedem zur Freude und ängstlichen Gemütern zur Beruhigung diente, in dem gezeigt wurde, was unsere Wehr unter ihrer Leitung zu leisten imstande ist. Den Schluß bildete ein Konzert im Stadtgarten-Restaurant, bei dem auch später die tanzfrohe Jugend zu ihrem Rechte kam.

= **Die Einwohner Weißenbergs** seien hierdurch auf die Bekanntmachung des Bürgermeisters in vorliegender Nummer hingewiesen, wonach von heute ab sämtliche in der Stadt Neuß geltende Polizei-Verordnungen, Ortsstatute, Regulative, Neuordnungen, Stadtverordnetenbeschlüsse und sonstige Bestimmungen auch in Weißenberg in Kraft treten, während die dortigen Polizeiverordnungen, Ortsstatute usw. ihre Geltung verlieren.

—* **Billige Briefe nach Nordamerika.** Auf dem direkten Wege, nach dem Satze von 10 Pfg. für jede 20 Gramm, werden im Juni Briefe nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika befördert: über Bremen am 7., 11., 14., 21., 25. und 28., über Hamburg am 9., 16., 23. und 30. Wir wiederholen, daß die Einlieferung tags vorher bis Schalterschluß, in der ländlichen Umgegend bis mittags erfolgen muß, und machen ganz besonders erneut darauf aufmerksam, daß eine Portoermäßigung nur für Briefe, nicht auch für Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere und Warenproben zugestanden ist.

)*(**Königlich Preußische Klassenlotterie.** Die Ziehung der 5. Klasse 222. Lotterie schließt morgen Dienstag. Da die Fertigstellung der amtlichen Ziehungslisten mehrere Tage beansprucht, kann die Auszahlung der Gewinne von 240 ℳ und 500 ℳ erst am Montag, den 13. Juni, beginnen. Ueber die Auszahlung der höheren Gewinne wird an den Kassen der Königlichen Lotterie-Einnehmer Auskunft gegeben. Den bisherigen Spielern werden ihre Lose bis Mittwoch, den 22. Juni, abends 6 Uhr, frei gehalten; von da an beginnt der Weiterverkauf der nicht eingelösten Lose an die neuen Besteller. In Zukunft findet der Kassenschluß am letzten Erneuerungstage nicht mehr abends um 8 Uhr, sondern um 6 Uhr, statt.

= **Auf das Eingesandt in unserer Samstagsnummer** betr. Verlegung der Schützenplatzes geht uns von anderer Seite folgendes Schreiben mit der Bitte um Veröffentlichung zu: Eingesandt. In Nr. 123 Ihrer geschätzten Zeitung treten „Mehrere Bürger", jedenfalls Interessenten! bei Beginn des Sommers mit der welterschütternden Frage hervor, wo in diesem Jahre das Schützenfest gefeiert werden soll, und beantworten diese Frage gleich, schon selbst „Nur hinter dem Stadtgarten, —!

Demgegenüber sei aus der Mitte der aktiven Schützen heraus darauf hingewiesen, daß das so einfach nicht ist, den Schützenplatz von seinem historischen Platz an einem anderen Ende der Stadt zu verlegen und das nur einigen interessierten Bürger zu Liebe.

Wenn auch der Platz für einen Zirkus genügt, dann aber noch lange nicht für unser großes Volksfest mit dem anschließenden Budenplatz.

Sodann sind ja auch schon Baustellen zu kaufen, sodaß in einigen Jahren der Platz durch die zu bebauenden Straßen für den Schützenverein nicht mehr in Frage käme und wir uns dann erneut auf die Suche nach einem neuen Schützenplatz machen könnten.

Zu alledem würde die kgl. Eisenbahnverwaltung Einspruch erheben wegen der Schießstände, da der ganze Platz direkt an der Eisenbahn liegt.

Welch großen Schaden der Schützenverein selbst durch Wegnahme des Schützenplatzes von der Wiese hätte, ist heute noch gar nicht zu übersehen, sicher ist aber, das mindestens 200 passive Mitglieder aus dem Zentrum der Stadt der Verein verlieren würde, da dann die allgemeine Freude am Schützenfest erkalten würde, weil dann auch in der Stadt selbst nichts mehr los wäre. Es würde uns ergehen, wie es heute in Düsseldorf ist, wo man in der Stadt von der Kirmes nichts mehr merkt, seitdem der Schützenplatz in Oberkassel ist.

Solche Zustände wollen wir aber in unserer lieben Vaterstadt nicht einreißen lassen, besonders nicht, nachdem unser Verein noch vor 2 Jahren sein 300jähriges Jubiläum gefeiert hat und wir auch ältere Rechte auf der Wiese haben, wie jeder andere Verein. Jüngst war ja noch dem Luft-Flotten-Verein die Wiele zur Verfügung gestellt worden, warum soll dieselbe nun auf einmal dem ältesten und beliebtesten Verein unserer Stadt nicht mehr zur Verfügung stehen?

So, wie der Platz im vorigen Jahre hergerichtet worden war, hat er allgemeinen Beifall gefunden und wird uns auch so lange seinen Zweck erfüllen, bis wir in einigen Jahren unser Heim auf dem sogenannten Königsmorgen aufschlagen, da diese Angelegenheit, bereits auf der letzten Generalversammlung im Oktober 1909 erörtert worden ist.

Mit dem Verlegen desSchützenplatzes, soll dann auch die Kirmes und Schützenfest 6 Wochen früher gelegt werden, um die Tage besser ausnutzen zu können.

Aus allen diesen Gründen, hat es wirklich keinen Zweck, den Schützenplatz für 1—2 Jahren nach einem anderen Ende Stadt zu verlegen, was nur berechtigte Unruhe in den Reihen der Schützen hervorrufen würde.

Wir wollen daher an dem Althergebrachten festhalten, und unsere Rechte sich nicht neomen lassen.

Viele aktive Mitglieder des Neußer Bürg.-Schütz.-V.

÷ **Vom Wetter.** Höchste Temperatur am gestrigen Tage 24 Grad über Null, niedrigste in vergangener Nacht 15 Grad über Null, heute Morgen 10 Grad über Null. Barometer 3 mm gefallen. Wind östlich.

Aus dem Kreise.

× **Weckhoven,** 6. Juni. Samstag Abend brannte hier eine mit Frucht gefüllte Scheune total nieder. Der Schaden soll durch Versicherung gedeckt sein.

Aus den Parlamenten.

Berlin, 4. Juni.

Das Abgeordnetenhaus erledigte heute wiederum in fleißiger Arbeit eine kleine Vorlage und mehrere Initiativ-Anträge. Zu einer größeren Debatte gaben nur zwei der letzteren Veranlassung: ein konservativer Antrag gegen die Konkurrenz der Gefängnisarbeit für das Handwerk, der einstimmig angenommen wurde, und ein freisinniger Antrag, der die fakultative Feuerbestattung fordert. Der schwarzblaue Block hielt wieder fest zusammen. Der litauische Pfarrer Gaigalat wandte sich mit großer Entrüstung gegen die Feuerbestattung. Mit Recht wurde darauf aufmerksam gemacht, daß er sich damit im Gegensatz zum Oberkirchenrat setze. Schließlich wurde der Antrag mit knapper Mehrheit gegen Zentrum, Polen und das Gros der Konservativen angenommen.

* * *

Dem Abgeordnetenhaus sind zwei Vorlagen zur Erhöhung der Zivilliste zugegangen. Beide haben die Form von Nachtragsetats. Nach dem ersten soll an das Kronfideikommiß außer der durch Artikel 3 der Verordnung wegen Behandlung des Staatsschuldenwesens vom 17. Januar 1820 auf die Einkünfte der Domänen und Forsten angewiesenen Rente von 7 719 296 ℳ und außerdem nach den einschlägigen Gesetzen von 1859, 1896 und 1889 zu entrichtenden Renten von im ganzen acht Millionen Mark vom 1. April 1910 ab eine weitere jährliche Rente von 2 Millionen Mark aus der Staatskasse gezahlt werden. Der zweite Nachtragsetat fordert 1½ Millionen Mark als Zuschuß an die Kronkasse zu den Betriebskosten für die Königlichen Theater.

Letzte Nachrichten und Telegramme

der „Neußer Zeitung".

Die Borromäus-Enzyklika.

Berlin, 5. Juni. Auch die Freikonservativen haben im Abgeordnetenhause eine Interpellation über die Enzyklika eingebracht. Die Interpellation frägt, was die Regierung zu tun gedenkt, um dem öffentlichen Aergernis zu steuern und in Zukunft derartigen Störungen des konfessionellen Friedens innerhalb der preußischen Machtgrenzen vorzubeugen.

Rom, 5. Juni. „Osservatore Romano" gibt die aus Anlaß der päpstlichen Enziklika im preußischen Abgeordnetenhause eingebrachten Interpellationen wieder und bemerkt dazu: „Wir wissen nicht, ob der Wortlaut der im preußischen Abgeordnetenhause eingebrachten Interpellationen richtig telegraphiert worden ist. Wenn das der Fall sein sollte dann müßten wir erklären, daß die Interpellationen auf ernsten Ungenauigkeiten beruhen, da sie den päpstlichen Worten eine Bedeutung beilegen, die nicht ganz der Wahrheit entspricht."

h. **Dresden,** 6. Juni. Nach der gestrigen Eröffnung der Kriegs-Marine-Ausstellung im Ausstellungspalast Dresden-Weinitz wurde bei der Vorführung eines Schnellladefeuer-Maschinengewehres, der Bau- und Stadtrat Adam von einer Platzpatrone ins Gesicht getroffen und schwer verletzt.

h. **London,** 6. Juni. Aus Dover wird gemeldet: Der „Pluviose" brach von seinem Schlepper los und trieb nach Westen. Er liegt jetzt ¾ Seemeilen von Kafino in Calais entfernt. Die Bergungsarbeiten haben sich dadurch erheblich erschwert.

h. **Paris,** 6. Juni. Gestern Nachmittag wurde der Aviatiker von Mumm von einem Unfall betroffen. Er unternahm einen Probeflug mit seinem Eindecker. Als sich der Apparat über einem das Herodrum begrenzten Wäldchen befand, stürzte er plötzlich ab. Durch die Bäume wurde der Sturz abgeschwächt, von Mamm wurde herausgeschleudert, nahm aber keinen Schaden. Der Apparat wurde vollständig zerstört.

h. **Peking,** 6. Juni. Täglich kommen Nachrichten über dicht bevorstehende größere Regierungs- und Dynastie feindliche Unruhen aus den Yangtse-Provinzen. Sämtliche fremden Gesandten erhielten Briefe, die ein Vorgehen gegen die Fremden androhen, falls diese der Regierung und den Mandschuhs zu Hilfe kommen. Die Briefe werden hier nicht ernst genommen. Im Süden ist die Lage wohl sehr unsicher, aber der Norden verhält sich vollständig ruhig. In Peking werden keinesfalls Störungen erwartet, da hier die Regierung Herr der Situation ist.

Handels-Zeitung.

Amtliche Fruchtpreise zu Neuß am 6. Juni.

		ℳ	₰		ℳ	₰
Weizen 100 Ko.	1. Qu.	18	80	Kartoffeln 50 Kilo	2,50	—2,80
	2. „	17	80	Heu 50 Kilo	4,50	—5,00
Roggen 100 Ko.	1. „	14	60	Luzernerheu 50 Kilo	5,50	—6,00
	2 „	13	60	Krummstroh 500 Kilo	„ 20,—	
Hafer 100 Kilo	1. „	15	20	Breitdruschstroh 500 Kilo	„ 22,—	
„ „	2. „	14	20	Butter Kilo	„ 2,60	
				Eier 100 Stück	„ 8,—	

Am heutigen Getreidemarkte blieben Preise sämtlicher Fruchtgattungen unverändert.

Preisnotierungen der Neußer Müller.

Neuß, 6. Juni.

	ℳ	₰
Rüböl 100 Kilo in Partien von 100 Zir. (ohne Faß)	54	50
Rüböl 100 Kilo faßweise (ohne Faß)	56	50
Gereinigtes Rüböl 3 ℳ mehr		
Rübkuchen 1000 Kilo große waggonweise	93	—
„ kleine „	97	—
Kleien 50 Kilo	5	50

Rüböl und Kuchen unverändert.

Vom Niederrhein, 3 Juni. Rübenkraut kostete im Großhandel 12,00—12,75, reines süßes Apfelkraut 38-43, gute Mittelsorten 28—34 Obstkraut, gemischt 20—25, Gelee 18—22 ℳ die 50 Kil. ab Verladeplatz einschließlich Verpackung.

Köln, 4 Juni. Fruchtmarkt. Weizen inländ. 19.00—00,00, ausl. 20,50 21,50, Roggen inländ 14,60—15,00, ausl. 16.40—17,40, Futtergerste ausländ. 11,75—12,20, Hafer inländ. 15,00—16,25, ausl. 15,40—17,10.

Luzernerheu 10,00—10,50, Wiesenheu 8,00—9.00, Richtstroh (Flegeldrusch) 4,00—4,50, Krumm- und Preßstroh 3,50—4,00 die 100 Kil.

Köln, 4. Juni. Rüböl in Posten von 5000 Kg. 57,00 B., Okt. 55,50 B., 55,00 G.

Köln, 4. Juni. Kolonialwaren: Zucker, Raffinade, Grundpreis (je n. Fabrik) 52,75—53 75, Kandis, weiß 57,00—60, gelb 56,00—59, braun 55,00—58 die 100 Kil. Reis Bruch- 21 75—23,00 Aracan- 26,50—29,00, Rangoon Tafel- 29.00—31, Moulmain- 29 50—35 die 100 Ku. Gewürze. Pfeffer, schwarz Lampong 155—165, weißer Singapore 180—190, weißer Penang 170—180, Nelken, Amboina 215—230, Sansibar 180—190, Muskatnüsse, Ia. Banda (je nach Größe) 210—350, -Blüte Ia. Banda 470—510, Zimmet, Ceylon, je nach Dicke, 225—375 die 100 Kil. Mohnöl 88—110, Leinöl gekocht, mit Faß, 73.00—75,00 Rüböl, ger. mit Faß 65,00—67,00, Petroleum, amerik. mit Faß 26,00—27,00 die 100 Kil., desgl. ausgemessen 17.50 die 100 Liter. Pflaumen bosn. und serb. in Säcken 00—00, kalifornische in Kisten 50—75, franz., Katharina, in Kisten 52,00—85, Apfelringe 82-85, Rosinen, Eleme 54—85, Sultanin 58—110, Korinthen, ger. u. entst., Filiatra- 48.00—49,00, Mandeln, prima süße Bari- 190—194 Prinzeß 165—190 die 100 Ku. Sardellen 98—130 ℳ der Anker.

Köln, 4. Juni. Kaffee. Java braun Preanger 140—156, hellbräunlich Preanger 136—146, hochgelb Preanger 125—140, Java großbohnig gelb 106—110, blank 95—100, grün 90—95, bläulich 95—105, feinstblau 110-145, Menado 150—175, bläulich Portorico 00—00, feinstblau großbohnig Portorico 00—000, grün Costacica 00—00, bläulich bis feinblau Costartica 00-000, grün Laguayra 95—130, blank Demarary 90—92, grün Guatemala 90—96, bläulich bis feinblau Guatemala 94—120, Neilgherry 96—123, blau Perl 100—140, grün Java Perl 00—00, Santos Perl belesen 85-94 unbelesen 82—89, arabischer Mokka 136—150, Santos belesen 83—90, unbelesen 80—88, Triago und ordinär Santos 63—73, afrikan. Mokka 74—80 ₰ das ½ Kg.

Köln, 4. Juni. **Material- und Farbwaren:** Blauholz Laguna gem. trocken 16,00, Gelbholz Marac. gem. trock. 17,00, Rotholz Lima prima gem. trock. 28. Kali blaus. gelbes 90, chroms. rotes 65,00 ℳ Kupfervitriol Ia 40,00. Borax raff. 37,00. Harz amerik. 18,00—22. Terpentinöl amerik. 92,00. Pottasche raffin. weiße 84 % u. 92 % 37,00 und 41,00. Glyzerin raffin. weißes 28° 170 ℳ die 100 Kg.

Magdeburg, 4 Juni. **Kornzucker** 88 % 00,00—00,00, 75 % 00 00—00,00, ruhig. **Rohzucker** zur Durchs. bordf. Hamburg Juni 14,55 B., 14 47 G., 00,00 bz., Juli 14,57 B., 14,52 G., 00,00 bz. Aug. 14,60 B., 14,57 G., 14,60 bz., Okt.-Dez. 11,52 B., 11,50 G., 11,50 bz., Jan.-März 11,62 B. 11,60 G., 11,57 bz., Mai 11,75 B., 11,72 G., 11,72 bz., stetig. **Brotraffir.** Ia 25,12—25 37. **Kristallzucker** Ia (0,00, gem. Raffin. 25,00—25,25, gem. Melis 24,50—24,75, bei Posten aus erster Hand, ruhig.

Berlin, 4. Juni. **Fruchtmarkt.** Weizen Juli 194,00 (191,75), Sept. 188 00 (186 25), Okt. 188,00 (186,25). Roggen Juli 144,75 (143,25), Sept. 148 00 (147 00), Okt. 148,25 (147 50. Hafer Juli 144 50 (144,00, Sept. 147,00 (145,50. Mais Juli 000,00 (000,00, Sept. 000,00 (000 00). Weizenmehl 24 00—27,25. Roggenmehl 17 40—19,30. Rüböl Juni 53,80 (53,80), Okt. 49 60 (49 30 ℳ)

Hamburg, 4 Juni. **Weizen** flau. Mecklenb. und Ostholsteiner Juni-Juli 196—00. **Roggen** stetig. Mecklenb. u. Ostm. 135—150 russ. cif 9 Pud 10/15 Pfd. Juni-Juli 97,00. **Gerste** stetig, südruss. cif Juni 93,50 **Hafer** stetig, Holsteiner u. Mecklenb. 150—173. **Mais** ruhig, amerik. mixed Juni 000,00, La Plata cif Juni-Juli 98 00. **Rüböl** stetig 57,00. **Spiritus** matt, Juni 18 50 G., Juni-Juli 18,50 G., Juli-Aug. 18,50 G. **Petroleum** (amerik.) spez. Gewicht 0.800 schwach, 6,00. **Salpeter** stetig 8,90 Aug. 8,80 Febr.-März 9,25

Bremen, 4. Juni **Schmalz** vorr. Tups und Firkins 62, Doppeleimer 63, niedriger.

Antwerpen, 4 Juni. **Getreide.** Weizen, amerikan. Winter- 15,00—17,62, La Plata- 16 00—8,25, russischer 17,00—18,50, Donau- 14,50—15,50, Roggen russischer 13,00—14,25, Hafer 12,62—12,87. Gerste Futter- 13,50—13,75, Mais Odessa- 15,00—00,00, La Plata- 14,87—15,00, Cinquantino- 15,25—16,00, gem. amerik. 13,50—13,62

Chicago, 4 Juni **Getreidemarkt.** Weizen Juni 94, Juli 93⅛, Sept. 90⅛. Dez. 89⅝ Mais Juni 56, Juli 57⅞. Sept. 58⅝, Dez. 56¼. Hafer Sept. 35⅛, Dez. 35⅜. Roggen vorr. 73, Juli 75 Duluth: Leinsaat Juli —, Sept. —

New-York, 4. Juni. **Getreidemarkt.** Weizen Juli 100, Sept. 96⅜, Dez. 96½, Mai — Mais Juli 67¼, Sept. 67¼, Dez —, Mai —. Mehl spring wheat 4,20. Getreidefracht nach Liverpool 1¼.

New-York, 4. Juni. **Baumwolle.** Baumwolle vorr. 14 90, Juni 14,75, Juli 14,80 Aug. 14,30, Sept. 13,10 Okt. 12,33, Nov. 12,24, Dez. 12,17, Jan. 12,13, Febr. —,—, März 12,17.

Viehmärkte.

Berlin, 4. Juni. **Schlachtviehmarkt.** Zum Verkauf standen: 1285 Bullen, 1853 Ochsen, 1233 Kühe und Färsen, 1497 Kälber, 12173 Schafe und 8951 Schweine. Bezahlt wurde für 50 kg Schlachtgewicht in ℳ (bezw. für ½ kg in ℛ). Rindvieh: Ochsen: a. 79—82, b. 71—74, c. 59—68, d 00—00; Bullen: a. 69—73, b. 63—68, c. 58—62 d. 00—00; Kühe: a. 00—00, b. 67—73, c. 63—65, d. 60—62, e. bis 59; Jungvieh a. 00—00; Kälber: a. 100—120, b. 97—104, c. 83—96, d. 60—79; Schafe: a. 86—88, b. 76—83, c. 62—74, d. 00—00: Schweine: a. 00—00, b. 63—64, c. 62—64, d. 61—62, e. 59—60, f. 55—57.

Kohlen.

Wagengestellung am 3. Juni. Im Ruhrbezirk gestellt 23823, gefehlt 00. — Aachener Kohlenbezirk (Wurmrevier) gestellt 679, gefehlt 00. — Saarbezirk gestellt 2904, gefehlt 00. — Rheinischer Braunkohlenbezirk gestellt 1107, gefehlt 00. — Im oberschlesischen Revier gestellt 3900, gefehlt 00 Wagen.

Amtliche Wechselzinssätze der Notenbanken vom 4 Juni.

Amsterdam 5. Belgische Plätze 4½. Deutsche Plätze 4. Kopenhagen 5. Lissabon 6. London 3½. Italien. Plätze 5. Madrid 4½. Paris 3. Petersburg 4½. Schweiz. Plätze 3. Wien 4.

Schiffs-Nachrichten.

Hafenverkehr im Rhein-Erft-Hafen zu Neuß.

Angekommen am 4. Juni 1910.

Schiff „Drei Gezuster" Schiffer Speelmann mit Weizen von Rotterdam.
Schiff „Risico" Schiffer J. Moolegraf mit Holz von Rotterdam.
Schiff „Boornit" Schiffer Kooy mit Weizen von Rotterdam.
Schiff „Dwaal ich Wacht" Schiffer Horst mit Weizen von Rotterdam.
Schiff „Bernardina" Schiffer Wanders mit Weizen von Rotterdam.
Schiff „Licht tevreden" Schiffer F. Lauwers mit Weizen von Antwerpen.
Schiff „Maria" Schiffer Peters mit Pflastersteinen von Rotterdam.
Schiff „Cornelia Petrus" Schiffer Vermaas mit Pflastersteinen von Rotterdam.

Abgegangen am 4. Juni 1910:

Schiff „Niederrhein 1" Schiffer Wemmers mit Mehl nach Rotterdam.
Schiff „Margaretha" Schiffer R. Kuhn mit Kohlen nach Mannheim.
Schiff „Weldaat" Schiffer R. Borgmann mit Oelkuchen nach Stettin.
Schiff „Einigkeit" Schiffer W. Dungs mit Kohlen nach Frankfurt.
Schiff „Verandering" Schiffer Schoonderwoerd mit Mehl nach Rotterdam.

Oeffentlicher Wetterdienst

der Dienststelle Aachen (Meteorologisches Observatorium.

Wetteraussichten für den heutigen Tag:
Warm, wechselnde Bewölkung, strichweise Gewitterbildung.

Zur Haarmanufaktur!!! Grösste Auswahl in Flechten, Unterlagen, Chingon-Locken u. s. w.
Mache besonders auf meine **Muster**-Anfertigung **aufmerksam** mit garantiert **natürlichem** Aussehen, der **Frisur** und **Kopfform** anpassend, der Mode entsprechend. 10jähr. Erfolg. Separater Damen-Salon zum Champonieren, Frisieren, Ondulieren, Färben und Bleichen.
Perrückenmacher, Damen- und Herren-Friseur **H. Engelhardt,**
Parfümerie, **Krefelderstrasse 17, nahe der Bahn.**

Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie, Chemigraphie, Lichtdruck und Gravüre zu München. Diese Anstalt tritt am 12. September d. J. in ihr neues (11.) Unterrichtsjahr ein; sie bildet in einem 2jährigen Lehrgang zum künstlerisch geschulten Photographen, zum Lichtdrucker oder Hiliogravüretechniker aus; seit 1906 werden auch Damen zugelassen. Es eignen sich vornehmlich junge Leute mit zeichnerischer und künstlerischer Befähigung. Die Zahl der Aufzunehmenden ist eine beschränkte. Interessenten erhalten kostenlos das Anstaltstatut, das über alles Wissenswerte unterrichtet, von der Kanzlei der Anstalt München, Martin Greifstraße 11.

24. Ziehung der 5. Klasse 222. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 7 Mai bis 7. Juni 1910.) Nur die Gewinne über 240 M. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

4. Juni 1910, vormittags. Nachdruck verboten.

41 173 209 83 925 **1505** 42 968 88 **2136** 200 [3000] 472 645 99 886 994 **3150** 360 408 32 818 [500] **4112** [500] 465 527 619 [500] 779 **5023** [500] 62 156 390 600 [500] 764 **6022** 184 [1000] 309 54 530 75 640 704 6 55 58 947 52 **7081** 545 80 727 908 39 48 **8036** 340 45 487 **9044** 67 [3000] 199 255 [500] 94 477 576 820

10018 31 184 216 309 526 792 **11144** 398 426 64 996 **12454** 521 [1000] 658 863 83 **13006** 98 121 268 313 38 431 78 675 823 **14060** 167 389 657 700 862 [500] **15575** 994 [500] 96 **16108** 281 421 633 706 837 963 98 **17207** 58 77 353 407 75 547 856 62 **18172** [1000] 91 300 84 411 46 519 761 85 **19005** 25 309 491 559 [500] 615 80 700 15 [1000] 824 68

20298 486 611 762 95 920 **21055** [500] 431 86 567 629 879 **22077** 78 199 256 384 543 613 83 770 95 833 **23077** 254 353 407 581 775 875 76 965 **24142** [500] 60 248 348 823 47 **25278** 606 16 80 89 794 **26153** 265 338 47 [500] 431 502 [3000] 94 854 [1000] 87 **27170** 295 345 [3000] 437 82 992 **28631** 845 924 **29025** [500] 87 372 530 721 875 [500]

30100 32 74 [3000] 499 [500] 564 642 [1000] 74 825 45 97 941 [500] **31464** 569 [500] 602 18 779 843 **32033** 147 221 95 479 529 **33126** [500] 99 221 320 589 907 **34008** 142 305 488 758 **35018** 148 223 432 525 60 972 [1000] **36229** 301 9 54 733 **37165** 339 [3000] 95 642 706 924 29 31 **38323** 504 785 **39425** 68 622 745 65 897 903 35 [500]

40232 640 61 768 990 [500] **41127** 285 [500] 456 [500] 98 539 610 860 925 94 **42138** 43 519 743 72 [500] **43049** 263 644 51 [500] 709 [1000] **44139** 286 480 879 98 99 **45029** 114 92 240 321 33 436 [1000] 535 699 719 31 829 40 **46089** 204 322 [3000] 467 795 **47193** 296 356 669 786 897 **48251** 486 705 894 **49105** 14 27 204 7 65 91 [500] 776 [3000]

50001 107 65 87 223 539 59 775 959 **51017** 291 976 81 **52175** 711 76 79 **53019** 103 4 12 285 405 71 601 [500] 2 860 904 [500] **54040** [500] 147 208 63 350 452 **55032** 34 228 450 71 529 50 655 **56140** 526 72 652 880 [1000] 931 53 **57134** 209 [1000] 69 78 **58268** 331 412 642 950 **59442** 502 95 [500] 679 93 946

60248 351 473 509 [3000] 20 757 884 995 **61156** 58 220 65 [1000] 81 363 562 94 [500] 677 722 25 **62206** 435 83 692 714 990 **63017** 136 334 505 943 **64360** [500] 431 61 573 753 93 830 **65179** 290 318 77 837 [3000] 70 81 **66108** 222 515 87 [500] 610 41 717 806 63 980 **67015** 131 90 239 [500] 304 584 97 604 716 **68066** 118 338 581 915 **69337** 403

70018 248 311 449 58 564 99 621 [3000] 66 759 91 **71265** 322 509 691 864 959 **72514** 65 [500] 779 **73064** 445 **74173** [1000] 394 498 954 74 99 **75094** 191 405 861 **76148** 218 358 504 32 83 604 68 741 **77030** 169 229 429 677 899 948 **78045** 119 424 49 52 594 619 788 826 [500] 66 [500] 71 **79074** 198 373 [1000] 536 48 652 961

80211 529 689 [1000] 723 37 [500] 993 **81741** 952 **82211** 316 [3000] 20 59 477 969 90 **83138** 208 353 [1000] 413 717 57 [500] **84170** 430 78 537 758 818 **85111** 420 27 666 774 **86057** [3000] 281 923 **87122** [3000] 298 391 94 752 80 830 **88180** 500 25 664 901 [500] **89216** 588 727 83 854

90044 110 231 514 94 670 894 900 57 **91088** 275 503 82 763 861 **92187** 348 51 664 65 980 [500] **93078** [1000] 143 400 542 690 745 921 42 **94092** 407 [500] 506 674 971 **95157** 83 [500] 478 [500] 637 870 952 **96013** [500] 25 300 474 86 504 59 623 799 [500] 810 **97113** 27 206 [1000] 369 457 797 817 71 74 [3000] 930 [3000] **98129** 59 322 [1000] 463 578 617 860 [3000] 79 974 **99037** 94 167 209 18 46 682 90 93 930 84 [3000]

100016 26 [1000] 69 260 342 589 91 626 35 83 [3000] 801 **101170** 703 45 87 822 45 **102041** 159 242 325 561 778 **103208** 526 641 802 [500] 914 **104186** 477 642 702 819 72 932 **105222** 97 318 707 800 **106097** 222 396 721 987 96 **107009** 654 **108747** 76 98 **109052** 181 344 62 855 [500] 78 973

110062 655 742 984 **111188** 308 13 84 576 [1000] 877 936 [1000] **112144** 201 685 921 **113652** 90 **114127** 258 321 94 495 671 **115023** 173 254 70 938 **116372** 489 896 [1000] 983 [500] **117005** [3000] 584 [500] 824 **118148** [3000] 65 226 56 714 **119043** 389 418 595 707

120079 [3000] 123 68 500 40 58 677 787 897 **121215** 84 372 481 607 [500] 814 36 927 **122100** 473 [500] 886 89 **123162** 355 408 521 626 56 83 **124**[illegible]03 510 23 99 [illegible]26 719 997 **125318** 30 415 80 671 809 85 **126029** 82 268 91 [3000] 315 **423** 46 776 832 40 41 [500] 949 [3000] **127173** 209 [3000] 444[illegible]81 **128096** 172 309 500 738 **129126** 87 [500] 783 905

130027 100 414 615 829 [500] 944 98 **131045** 59 67 327 48 419 36 57 524 666 749 **132042** 120 37 809 **133326** 76 708 54 906 11 **134099** 126 49 568 94 635 36 95 932 96 **135411** 526 94 732 919 [500] 90 **136133** 37 68 309 587 [500] 749 840 [500] 977 **137171** [500] 284 435 531 666 **138192** 302 26 597 825 923 **139211** 65 454 504

140178 287 305 534 61 [1000] 649 907 **141032** 304 26 52 543 [500] 682 **142096** 159 438 671 **143092** 195 284 513 611 [500] 21 57 76 869 **144034** 551 [500] 619 44 45 936 **145004** 40 432 660 96 726 62 924 37 **146041** 87 346 580 688 769 853 967 **147028** [500] 43 176 205 507 919 87 **148002** 90 92 121 240 556 614 72 726 897 **149063** 539 743 63 938

150045 115 [500] 404 70 855 **151105** 14 331 99 525 659 956 **152098** [500] 216 85 319 52 431 735 45 55 80 806 968 **153032** 65 169 212 51 517 [500] 47 60 792 834 **154294** 313 [500] 577 613 62 87 [3000] 783 937 **155314** 495 583 601 785 **156222** [3000] 48 370 498 531 [500] 684 724 [3000] 38 **157126** 343 [1000] 431 43 98 508 56 70 608 870 **158036** 74 389 548 83 896 [1000] 965 [500] 71 **159158** 889

160024 180 216 90 359 400 546 [1000] 78 600 88 952 [1000] **161031** 168 82 87 [500] 457 69 [3000] 714 833 [3000] 924 [500] 58 **162032** 76 217 66 387 88 90 508 655 [500] 85 701 7 43 966 71 **163010** 169 499 615 796 828 928 [3000] **164192** 755 **165490** 516 783 84 832 33 63 **166225** [1000] 332 60 516 66 726 [500] 841 48 [1000] 50 **167080** 196 229 374 484 741 919 **168074** 193 484 567 733 **169195** 223 99 391 407 46 70 556 804 902 47

170136 225 59 358 488 503 623 [3000] **171003** 17 92 279 83 501 4 [500] 635 [3000] **172195** 266 370 [500] 869 83 918 [1000] 56 **173234** [3000] 79 709 908 55 **174094** 580 93 668 [500] 85 808 19 951 69 96 **175030** 388 526 40 62 786 977 **176074** 390 518 24 637 976 **177237** 308 499 736 848 **178130** 43 509 95 652 750 [1000] **179098** 146 694 737 861 999 [1000]

180124 27 218 42 441 [1000] 73 [1000] 510 982 **181066** 150 232 666 830 [500] 71 **182029** 537 75 748 963 **183011** 127 [500] 47 57 503 43 666 822 [500] 38 [500] **184035** 241 89 301 [1000] 32 66 452 607 48 738 938 [1000] **185022** 74 78 322 594 837 64 934 52 **186183** 92 229 [1000] 313 581 639 **187015** 45 398 498 590 990 **188285** 460 557 58 807 [3000] 52 **189372** 430 608 59 791 846 89

190038 283 315 [3000] 452 623 **191118** 26 767 839 **192123** 631 905 **193175** 647 738 47 800 944 **194033** 125 730 908 36 89 **195063** 79 302 433 43 [500] 538 678 98 887 928 [500] **196677** 94 97 810 905 65 77 **197284** 94 717 856 [500] **198277** 339 820 **199056** 75 215 [500] 484 920 23

200318 502 89 768 862 959 **201194** 961 [1000] **202004** 207 38 369 810 **203099** 243 770 71 98 861 916 **204019** 190 215 492 569 830 937 **205071** 144 314 515 680 830 **206373** 479 **207184** 222 401 48 923 **208130** 220 340 94 601 713 75 928 **209017** 125 38 716 55 59 973

210005 102 243 47 51 402 643 706 **211364** 429 612 780 92 808 921 **212136** 208 63 [3000] 300 419 517 61 633 42 953 70 **213162** 293 96 395 419 [3000] 96 676 [500] **214088** 177 206 362 97 405 580 612 [500] 25 59 849 60 922 53 55 **215021** 26 263 [500] 74 402 99 [1000] 583 712 912 73 **216058** 533 99 **217054** 218 638 819 940 **218098** [3000] 397 700 33 [3000] 873 **219103** 48 215 352 462 537 60

220080 104 26 55 736 **221136** 80 242 49 324 451 615 **222171** 83 210 80 [500] 320 688 **223065** 149 281 442 598 **224099** 637 837 900 [3000] **225229** 83 461 634 [3000] 885 [500] **226061** 285 434 66 566 871 [1000] 96 906 [500] 46 **227007** 140 230 68 311 506 13 689 [500] 706 19 [500] 850 977 **228186** 89 351 79 435 65 513 78 682 757 966 73 [1000] 99 **229167** 285 473 574 666 90

230058 344 424 519 99 649 801 981 **231078** 172 488 602 **232744** **233047** 131 241 [500] 81 422 525 671 81 792 964 **234285** 332 562 641 44 894 **235056** [3000] 70 125 268 327 891 **236260** 463 64 659 73 **237134** [3000] 77 386 88 856 926 **238078** 322 403 26 925 [500] 55 96 **239037** 202 24 [3000] 400 623 832

240197 214 37 767 **241099** 249 [1000] 344 406 10 586 775 [3000] **242318** [1000] 28 73 77 748 965 [500] 79 80 97 **243030** 298 351 404 579 610 **244028** 410 728 33 **245359** 545 72 738 869 944 **246156** 406 509 629 **247021** 108 [3000] 19 25 50 305 [500] 20 533 694 24 [1000] 735 961 **248030** 210 490 [3000] 95 607 **249061** 98 [3000] 828 46

250038 102 356 [3000] 57 619 **251121** 524 621 90 717 968 92 **252086** 321 421 843 64 **253058** 203 [1000] 509 14 53 952 74 82 **254128** 333 426 55 672 97 748 978 [1000] 80 [500] **255098** 224 56 316 685 **256162** 204 314 781 **257087** 99 [1000] 281 686 973 **258025** 583 84 739 955 **259063** 135 [500] 400

260014 28 [1000] 484 755 871 976 **261336** 94 **262002** 20 169 639 72 80 951 **263074** 298 577 769 **264038** 227 [1000] 386 [1000] 454 82 811 **265100** 341 496 515 50 704 863 **266167** 79 211 32 356 650 763 943 79 **267162** [1000] 309 416 885 **268072** 450 97 746 827 [500] 952 [500] **269180** 442 59 582 [1000] 932

270189 200 507 68 763 825 987 **271117** 257 530 852 979 **272088** 274 [500] 344 491 [3000] 543 890 910 53 90 **273075** 198 508 29 879 [1000] **274006** 269 396 508 646 861 911 **275042** 112 40 465 98 517 953 **276336** 88 492 559 702 885 [500] 88 959 **277417** 67 922 **278035** 246 [1000] 97 313 956 [500] **279134** 313 26 454 505 90 629 798 804 973

280129 363 82 426 577 607 745 870 [500] 85 944 [500] **281126** 304 47 432 705 9 975 **282265** 418 99 [500] **283246** 359 [1000] 468 627 76 87 741 57 988 **284175** 309 42 449 510 24 651 791 **285008** 58 188 366 733 **286027** 129 92 [1000] 211 [3000] 558 84 736 894 922 **287005** 33 210 772 993 **288077** 227 65 457 66 539 858 83 **289480** 810 41 911 [1000]

290208 16 342 [500] 94 418 518 52 701 963 **291081** [500] 118 236 [1000] 74 354 475 715 16 40 92 903 88 [1000] **292046** 105 542 98 601 725 36 47 49 **293725** 852 67 949 66 **294070** 193 253 366 882 **295031** 59 206 338 [500] 443 661 990 **296334** 699 724 [500] 837 984 **297112** [500] 216 375 92 [500] 94 463 639 78 **298328** 538 [500] 85 660 897 999 [500] **299131** 46 61 96 217 311 87 452 58 825 982

300302 [3000] 20 454 588 617 44 894 **301265** 447 504 **302280** 855 **303023** [3000] 61 98 126 51 242 442 44 98 868 93 990

Berichtigung: In der Nachmittagsliste vom 3. Juni lies 2282 statt 2272, 102247 mit 500 Mk., 198557 statt 198857

24. Ziehung der 5. Klasse 222. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 7. Mai bis 7. Juni 1910.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

4. Juni 1910, nachmittags. Nachdruck verboten.

87 380 [500] 627 719 815 31 43 63 79 86 906 **1338** [500] 60 66 592 781 **2229** 346 539 [500] 747 859 **3008** 254 354 478 514 819 **4432** [1000] 561 748 **5134** 228 67 651 79 946 49 95 **6012** 55 231 60 [500] 375 85 423 556 59 86 [1000] 650 815 76 **7016** 68 265 95 336 401 [500] 84 847 **8143** [500] 499 549 974 **9134** 334 [500] 42 70 462 587 849

10065 567 81 629 701 850 914 **11117** 219 817 938 **12147** 82 497 517 815 **13053** 77 94 152 385 521 748 56 **14001** 22 142 51 427 35 65 91 650 [500] **15101** 55 608 746 835 69 955 78 **16022** 45 48 71 99 142 589 **17164** [1000] 68 76 92 345 69 419 514 678 894 959 71 **18103** 9 358 433 500 98 660 **19212** 23 93 [500] 759 968

20054 356 672 91 802 909 43 **21124** 72 [3000] 279 [3000] 405 12 58 [1000] 678 864 93 938 77 **22082** 117 **23109** 58 351 402 23 46 594 871 955 **24042** 291 387 [500] 644 818 **25130** [500] 507 607 94 793 805 921 64 **26032** 172 203 5 344 [1000] 77 488 549 659 983 **27132** 253 352 402 71 [500] 542 [3000] 643 725 **28055** 814 70 **29196** 420 582 783 85

30062 63 [1000] 222 393 408 614 95 [500] 716 966 90 **31257** 926 **32077** 133 [1000] 58 321 33 [500] 458 509 600 74 752 813 **33269** [3000] 522 774 819 [1000] 902 51 **34065** 209 309 502 24 36 89 606 713 **35290** 329 **(5000)** 626 955 93 **36072** 134 [500] 48 782 831 987 **37125** 66 306 36 54 520 702 903 [500] **38225** [3000] 43 609 20 709 897 [3000] **39587** 640 741 813 975

40132 [500] 256 424 [3000] 695 948 **41172** 87 258 [500] 69 316 406 97 701 5 54 814 [1000] **42011** 359 424 515 [500] 623 701 **43093** 948 75 **44165** 71 358 89 514 65 666 795 953 **45503** 621 733 811 [1000] 70 910 **46168** 86 267 426 [500] 677 839 55 978 **47011** 164 330 39 519 816 902 **48144** 321 634 47 712 [500] **49025** 38 [3000] 303 28 452 53 [500] 698

50145 783 834 36 93 979 **51072** 242 666 903 **52159** 69 200 473 558 825 931 **53182** 93 522 807 901 **54046** 100 421 555 715 36 816 [3000] 18 **55067** 178 [500] 225 793 827 **56045** 105 57 261 **57069** 213 37 491 542 [500] 865 71 932 **58013** 224 [1000] 69 93 414 524 912 **59224** 626 918

60114 33 215 94 [1000] 432 48 510 42 736 956 **61329** [500] 475 82 533 87 626 893 922 42 **62540** 905 8 [3000] **63003** 232 98 [500] 780 824 [3000] **64037** 298 433 95 682 [500] 992 **65027** 308 424 514 638 758 956 **66007** 146 78 87 99 227 [500] 36 315 [3000] 415 626 783 98 899 920 30 [500] **67107** 56 665 763 **68032** 42 233 531 644 809 76 968 **69286** 386 454 [500] 670 836 70 969

70047 226 59 351 86 634 [500] 65 99 [3000] 737 98 882 909 98 **71052** 371 96 687 725 50 905 **72165** 257 309 64 66 712 19 [1000] 902 14 [500] 25 **73247** 315 640 67 849 62 912 **74082** 136 61 [500] 256 378 480 538 [3000] 610 37 725 **75181** 282 88 [500] 699 900 6 38 **76160** 376 553 775 **77067** 312 408 83 630 742 [500] 881 945 [500] 83 **78169** 211 386 640 [3000] 817 **79045** 138 54 **(15000)** 84 215 93 432 51 87 [500] 546 711 841 [1000] 922 [500]

80213 496 597 692 **81078** [3000] 86 393 531 79 702 4 15 65 89 955 **82108** 37 233 58 65 565 **83033** 213 72 91 526 775 803 39 976 **84258** 402 508 765 98 **85149** [500] 651 [3000] 823 31 924 37 88 **86497** 563 696 [500] 772 **87030** 178 88 259 94 525 824 40 **88072** [1000] 226 69 [500] 344 510 45 614 918 **89437** 644 739

90093 121 [1000] 339 [500] 728 814 945 **91010** 240 747 [500] 74 **92331** [3000] 425 [500] 572 784 813 930 41 95 **93902** **94474** 717 25 49 832 [500] 922 63 **95143** 213 29 316 31 692 704 818 30 [1000] 943 **96187** 344 71 594 605 58 863 **97543** 64 619 29 76 745 **98265** 450 681 979 **99009** [500] 35 121 29 721 873 908

100057 370 511 699 931 35 **101115** 99 445 513 52 649 781 860 **102471** 581 795 933 46 [500] **103089** 93 [500] 411 [1000] 651 899 927 **104114** 25 28 212 **105367** 88 91 573 985 **106308** 411 77 83 758 **107084** 144 200 473 543 600 772 904 48 87 **108047** 93 105 360 588 **109060** 229 308 429 719 834 82 [500] 92

110343 55 492 605 **111007** 67 306 438 45 [500] 663 89 879 **112215** 566 **113858** 935 61 64 **114488** 536 [500] 691 731 [500] **115311** 729 79 833 **11621** 146 215 74 [500] 367 435 49 547 613 [500] 842 **117199** 352 405 860 [500] **118024** 47 [3000] 80 332 495 505 8 [500] 34 [1000] 94 727 [500] 821 [500] **119071** 321 53 491 669 [500] 702 97 892

120167 228 359 412 85 [500] 555 [3000] 695 807 22 [1000] 980 **121058** 191 221 [1000] 22 367 440 58 519 65 783 **122108** 452 94 634 94 701 55 891 **123156** 378 435 685 98 [1000] 745 815 **124115** 458 [500] 687 [1000] 727 849 76 933 **125208** 342 471 642 74 905 83 **126276** 322 451 917 46 **127110** 65 768 [3000] 924 69 **128183** 667 [3000] 98 [500] 706 835 [1000] **129303** 428 535 56 777 [3000]

130116 42 43 318 650 87 [1000] 728 **131185** 328 606 782 822 **132105** 341 56 622 874 931 **133125** 669 928 **134049** 198 317 [3000] 781 846 **135232** 632 713 958 **136076** 97 127 656 832 927 **137080** 155 68 271 325 423 676 786 **138005** 42 83 375 472 580 616 44 797 862 909 **139089** 91 565 984

140006 15 26 124 64 85 299 417 86 741 892 903 [500] 31 64 69 **141097** 216 21 401 7 [1000] 694 [3000] 894 **142072** 132 213 [500] 82 [1000] 436 57 98 511 89 96 753 73 97 849 88 954 81 **143037** 150 237 328 436 **144**[illegible]48 232 94 410 540 647 767 878 **145049** 74 [1000] 112 203 49 492 751 **146007** [500] 54 168 216 412 611 [500] 216 85 319 52 431 735 45 55 80 806 968 **153032** 65 169 212 51 517 [500] 47 60 792 834 **154294** 313 [500] 577 613 62 87 [3000] 783 937 **155314** 495 583 601 785 **156222** [3000] 48 370 498 531 [500] 684 724 [3000] 38 **157126** 343 [1000] 431 43 98 508 56 70 608 870 **158036** 74 389 548 83 896 [1000] 965 [500] 71 **159158** 889

160024 180 216 90 359 400 546 [1000] 78 600 88 952 [1000] **161031** 168 82 87 [500] 457 69 [3000] 714 833 [3000] 924 [500] 58 **162032** 76 217 66 387 88 90 508 655 [500] 85 701 7 43 966 71 **163010** 169 499 615 796 828 928 [3000] **164192** 755 **165490** 516 783 84 832 33 63 **166225** [1000] 332 60 516 66 726 [500] 841 48 [1000] 50 **167080** 196 229 374 484 741 919 **168074** 193 484 567 733 **169195** 223 99 391 407 46 70 556 804 902 47

170136 225 59 358 488 503 623 [3000] **171003** 17 92 279 83 501 4 [500] 635 [3000] **172195** 266 370 [500] 869 83 918 [1000] 56 **173234** [3000] 79 709 908 55 **174094** 580 93 668 [500] 85 808 19 951 69 96 **175030** 388 526 40 62 786 977 **176074** 390 518 24 637 976 **177237** 308 499 736 848 **178130** 43 509 95 652 750 [1000] **179098** 146 694 737 861 999 [1000]

180124 27 218 42 441 [1000] 73 [1000] 510 982 **181066** 150 232 666 830 [500] 71 **182029** 537 75 748 963 **183011** 127 [500] 47 57 503 43 666 822 [500] 38 [500] **184035** 241 89 301 [1000] 32 66 452 607 48 738 938 [1000] **185022** 74 78 322 594 837 64 934 52 **186183** 92 229 [1000] 313 581 639 **187015** 45 398 498 590 990 **188285** 460 557 58 807 [3000] 52 **189372** 430 608 59 791 846 89

190038 283 315 [3000] 452 623 **191118** 26 767 839 **192123** 631 905 **193175** 647 738 47 800 944 **194033** 125 730 908 36 89 **195063** 79 302 433 43 [500] 538 678 98 887 928 [500] **196677** 94 97 810 905 65 77 **197284** 94 717 856 [500] **198277** 339 820 **199056** 75 215 [500] 484 920 23

200318 502 89 768 862 959 **201194** 961 [1000] **202004** 207 38 369 810 **203099** 243 770 71 98 861 916 **204019** 190 215 492 569 830 937 **205071** 144 314 515 680 830 **206373** 479 **207184** 222 401 48 923 **208130** 220 340 94 601 713 75 928 **209017** 125 38 716 55 59 973

210005 102 243 47 51 402 643 706 **211364** 429 612 780 92 808 921 **212136** 208 63 [3000] 300 419 517 61 633 42 953 70 **213162** 293 96 395 419 [3000] 96 676 [500] **214088** 177 206 362 97 405 580 612 [500] 25 59 849 60 922 53 55 **215021** 26 263 [500] 74 402 99 [1000] 583 712 912 73 **216058** 533 99 **217054** 218 638 819 940 **218098** [3000] 397 700 33 [3000] 873 **219103** 48 215 352 462 537 60

220080 104 26 55 736 **221136** 80 242 49 324 451 615 **222171** 83 210 80 [500] 320 688 **223065** 149 281 442 598 **224099** 637 837 900 [3000] **225229** 83 461 634 [3000] 885 [500] **226061** 285 434 66 566 871 [1000] 96 906 [500] 46 **227007** 140 230 68 311 506 13 689 [500] 706 19 [500] 850 977 **228186** 89 351 79 435 65 513 78 682 757 966 73 [1000] 99 **229167** 285 473 574 666 90

230058 344 424 519 99 649 801 981 **231078** 172 488 602 **232744** **233047** 131 241 [500] 81 422 525 671 81 792 964 **234285** 332 562 641 44 894 **235056** [3000] 70 125 268 327 891 **236260** 463 64 659 73 **237134** [3000] 77 386 88 856 926 **238078** 322 403 26 925 [500] 55 96 **239037** 202 24 [3000] 400 623 832

240197 214 37 767 **241099** 249 [1000] 344 406 10 586 775 [3000] **242318** [1000] 28 73 77 748 965 [500] 79 80 97 **243030** 298 351 404 579 610 **244028** 410 728 33 **245359** 545 72 738 869 944 **246156** 406 509 629 **247021** 108 [3000] 19 25 50 305 [500] 20 533 694 24 [1000] 735 961 **248030** 210 490 [3000] 95 607 **249061** 98 [3000] 828 46

250038 102 356 [3000] 57 619 **251121** 524 621 90 717 968 92 **252086** 321 421 843 64 **253058** 203 [1000] 509 14 53 952 74 82 **254128** 333 426 55 672 97 748 978 [1000] 80 [500] **255098** 224 56 316 685 **256162** 204 314 781 **257087** 99 [1000] 281 686 973 **258025** 583 84 739 955 **259063** 135 [500] 400

260014 28 [1000] 484 755 871 976 **261336** 94 **262002** 20 169 639 72 80 951 **263074** 298 577 769 **264038** 227 [1000] 386 [1000] 454 82 811 **265100** 341 496 515 50 704 863 **266167** 79 211 32 356 650 763 943 79 **267162** [1000] 309 416 885 **268072** 450 97 746 827 [500] 952 [500] **269180** 442 59 582 [1000] 932

270189 200 507 68 763 825 987 **271117** 257 530 852 979 **272088** 274 [500] 344 491 [3000] 543 890 910 53 90 **273075** 198 508 29 879 [1000] **274006** 269 396 508 646 861 911 **275042** 112 40 465 98 517 953 **276336** 88 492 559 702 885 [500] 88 959 **277417** 67 922 **278035** 246 [1000] 97 313 956 [500] **279134** 313 26 454 505 90 629 798 804 973

280129 363 82 426 577 607 745 870 [500] 85 944 [500] **281126** 304 47 432 705 9 975 **282265** 418 99 [500] **283246** 359 [1000] 468 627 76 87 741 57 988 **284175** 309 42 449 510 24 651 791 **285008** 58 188 366 733 **286027** 129 92 [1000] 211 [3000] 558 84 736 894 922 **287005** 33 210 772 993 **288077** 227 65 457 66 539 858 83 **289480** 810 41 911 [1000]

290208 16 342 [500] 94 418 518 52 701 963 **291081** [500] 118 236 [1000] 74 354 475 715 16 40 92 903 88 [1000] **292046** 105 542 98 601 725 36 47 49 **293725** 852 67 949 66 **294070** 193 253 366 882 **295031** 59 206 338 [500] 443 661 990 **296334** 699 724 [500] 837 984 **297112** [500] 216 375 92 [500] 94 463 639 78 **298328** 538 [500] 85 660 897 999 [500] **299131** 46 61 96 217 311 87 452 58 825 982

300302 [3000] 20 454 588 617 44 894 **301265** 447 504 **302280** 855 **303023** [3000] 61 98 126 51 242 442 44 98 868 93 990

Berichtigung: In der Nachmittagsliste vom 3. Juni lies 2282 statt 2272, 102247 mit 500 Mk., 198557 statt 198857

36 84 99 727 829 **147119** 54 [3000] 68 **(5000

Putz-Verkauf

zu spottbilligen Räumungs-Preisen.

Montag
Dienstag
Mittwoch

1 **Unser ganzes Lager**

Hut-Formen

Serie I	25 ₰
Serie II	50 ₰
Serie III	1.50 M.
Serie IV	1.95 M.

Früherer Preis bis: 12.00 M.

Unser ganzes Lager **2**

Englisch garnierter Hüte

Serie I	50 ₰
Serie II	1.00 M.
Serie III	2.00 M.
Serie IV	3.00 M.

Früherer Preis bis: 9.00 M.

Unser ganzes Lager **3**

Kinder- und Mädchen-Hüte

Serie I	50 ₰
Serie II	95 ₰
Serie III	1.25 M.
Serie IV	1.75 M.

Früherer Preis bis: 4.00 M.

Unser ganzes Lager **4**

Hut-Blumen

Serie I	25 ₰
Serie II	45 ₰
Serie III	75 ₰
Serie IV	1.25 M.

Früherer Preis bis: 2.75 M.

Elegant garnierte Hüte bis:
50 %
im Preise ermässigt.

Seidene Taffet-Bänder
in allen modernen Farben und schwarz, Breite 70 Meter **58** ₰

Samt-Bänder
in allen Farben Breite 200, Meter **48** ₰

Gebr. Alsberg, Neuss.

Gottesdienst-Ordnung

für die Festoktav zu Ehren der hl. Odilia

zu Gohr,

Patronin gegen Blindheit und Augenleiden.

Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag: Hl. Messen 6 und 8 Uhr.

Dienstag und Donnerstag: Hl. Messen 6 und 8 Uhr: 1/2 10 Uhr feierliches Hochamt mit Predigt.

Sonntag den 12. Juni: Hl. Messen, 5, 6, 7, 8 Uhr; 10 Uhr feierliches Hochamt mit Predigt; nachmittags 1/2 4 Uhr Schluß der Festoktav mit Te Deum.

An den Wochentagen abends 1/2 8 Uhr Andacht zu Ehren der heiligen Odilia.

Jegen Morgen und Nachmittag ist Gelegenheit zu beichten bei einem Ordenspriester.

Nach jedem Gottesdienste Verehrung der Reliquien der hl. Odilia.

Einen vollkommenen Ablaß können alle gewinnen, welche während der Festoktav in der Pfarrkirche zu Gohr die heiligen Sakramente würdig empfangen und nach der Meinung des heiligen Vaters beten.

Bekanntmachung

betreffend Eingemeindung Weißenberg.

Nachdem durch Allerhöchsten Erlaß vom 6. Mai 1910 die Eingemeindung des Ortsteiles Weißenberg in die Stadt Neuß mit Wirkung vom 1. April 1910 ab genehmigt worden ist, bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß in Gemäßheit des Eingemeindungs-Vertrages die in der Stadt Neuß geltenden Polizei-Verordnungen, Ortsstatute, Regulative, Steuer-Ordnungen Stadtverordnetenbeschlüsse und sonstigen Bestimmungen mit dem heutigen Tage auch in Weißenberg in Kraft treten, während die in Weißenberg bisheran bestehenden Polizeiverordnungen, Ortsstatute 2c. ihre Geltung verlieren.

Neuß, den 6. Juni 1910.

Der Bürgermeister. J. V.: Dr. Beitzen.

Bekanntmachung.

Die Entrichtung der Beiträge zur Invaliden-Versicherung wird demnächst in den Bürgermeistereien Zons, Nievenheim, Rommerskirchen, Dormagen und Nettesheim durch Beamte der Landes-Versicherungsanstalt kontrolliert werden.

Die Arbeitgeber sind gemäß § 161 verpflichtet, dem revidierenden Beamten die Quittungskarten der Versicherten vorzulegen, beziehentlich bei eigener Abwesenheit die Karten zur Einsichtnahme für den Beamten bereit zu legen.

Diese Vorlage der Quittungskarten kann durch Geldstrafe bis zu 150 Mark von der Ortspolizeibehörde erzwungen werden.

Die Bestimmungen des Invalidenversicherungsgesetzes vom 13. Juli 1899, insbesondere die Vorschriften über Entrichtung der Beiträge werden noch immer nicht in der erforderlichen Weise beobachtet.

Es wird deshalb nochmals darauf hingewiesen, daß insbesondere für alle berufsmäßigen Lohnarbeiter Beitragsmarken zu entrichten sind, und zwar auch für solche, welche nicht ständig in Arbeit stehen, mögen sie gegen Tagelohn oder in Akkord arbeiten.

Die Verwendung der Marken muß bei der Lohnzahlung, auch bei Abschlagszahlungen erfolgen.

Für die richtige Verwendung der Beitragsmarken bleibt unter allen Umständen der Arbeitgeber — bei Strafe bis zu 300 Mark — verantwortlich. Arbeitgeber, welche die zu Zwecken der Versicherung gemachten Lohnabzüge nicht hierzu verwenden, können unter Umständen mit Gefängnis, neben welchem auf Geldstrafe bis zu 3000 Mark und auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt werden kann, bestraft werden. Dasselbe gilt für Hausgewerbetreibende, welche von dem Fabrikanten einen Teil der Beträge erhalten.

Legt der Versicherte dem Arbeitgeber die Quittungskarte nicht vor, so hat der Arbeitgeber das Recht, eine solche auf Kosten des Versicherten zu beschaffen.

Da durch Nichtbeachtung der gesetzlichen Vorschriften die Rentenansprüche der Versicherten gefährdet sind, so ist die genaue Befolgung dieser Vorschriften im Interesse der Versicherten dringend erforderlich, dies umsomehr, als im allgemeinen Beiträge nur für die letzten 2 Jahre seit der Fälligkeit nachentrichtet werden können, auch wenn die frühere versicherungspflichtige Beschäftigung zweifellos nachgewiesen wird.

Düsseldorf, den 27. Mai 1910.

Der Vorstand
der Landes-Versicherungsanstalt Rheinprovinz.

Stadtgarten-Restaurant

Donnerstag, den 9. Juni, abends 8 Uhr beginnend:

1. Abonnements-Konzert

der gesamten Kapelle des Pionier-Bataillons Nr. 16 aus Metz.

Abonnementskarten gültig für 5 Militär-Konzerte sind erhältlich im Cigarrengeschäft von Quirin Beckers und bei mir, sowie bei Hubert Hinsen, Jülicherstrasse



Friedrich Hess, Neuss
Inh. **Heinrich Hess.**
Telephon 502. Telephon 502.
Installationsgeschäft, Kupferschmied und Pumpenmacher.
Anlage von Dampf-, Gas- und Wasser-Leitungen. Closetts- und Bade-Einrichtungen. Heizöfen und Kochherde für Gas, Kronleuchter, Gasglüh-Licht, Auerlicht.
Gegr. 1866. Gegr. 1866.

Casino Alpen

braucht von Juli 1910 bis incl. Mai 1911, **32 Wagen 42prozentiges Leinmehl** à 200 Ctr. Für Juli Dez. 15 Wagen, für Jan. incl. Mai 1911 15 bis 17 Wagen.

Baumwollsaatmehl für dieselbe Zeit, von Juli Dez. 6 Wagen, von Januar bis Mai 7 1/2 Wagen à 200 Ctr.

Circa **35 Wagen gesunde grobe Weizenkleie** nach Muster, in egalisierten Säcken von 40 kg (mit Säcke) von Juli Dez. 15 Wagen à 200 Ctr. für Januar Mai 1911, 15 bis 17 Wagen, monatliche Lieferung, nach Abruf jeden Monat.

Frachtfrei Stat. Alpen, Millingen u. Bönninghardt. Diesbezügliche Offerten mit Preisang. sind zu richten bis den 15. Juni 1910 an den Rendanten **Zeelemann, Alpen.**

Wie neu wird Jeder mit Bechtel's Salmiak-Gallseife gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorrätig in Pak. zu 45 u. 25 Pfg. bei H. Kilbinger, Apoth., u. W. Becker, Schwan.-Drog.

Schauspielhaus Düsseldorf.

Montag, den 6. Juni, abends 7 1/2 Uhr. Abonn. A. Peer Gynt.

Dienstag, den 7. Juni, abends 8 Uhr: Taifun.

Mittwoch, den 8. Juni, abends 8 Uhr: Die Stützen der Gesellschaft.

Donnerstag, den 9. Juni, abends 7 1/2 Uhr: Peer Gynt.

Freitag, den 10. Juni, abends 8 Uhr. Abonn. A. IX. Vorstellung im Cyklus heiterer Werke. Candida.

Samstag, den 11. Juni, abends 8 Uhr: Die goldene Ritterzeit.

Sonntag, den 12. Juni, abends 7 1/2 Uhr: Peer Gynt.

Gegen Einsendung von 30 Pf. erhält Jeder eine Probe selbstgekelterten
Ahr-, Rhein- od. Moselwein
nebst Preisliste. Kein Risiko, da wir Nichtgefallendes ohne weiteres unfrankiert zurücknehmen. 18 Morgen eigene Weinberge. **Gebr. Both** auf Weingut Burghof, **Ahrweiler.**

Kilbingers
Expresso
vertilgt
Kopfläuse mit Brut,
reinigt und desinfiziert Haare und Kopfhaut.
—: Flasche 50 Pfg. :—
Mohrendrogerie
Büchel 22.

Verlobungsringe
in
8 Karat Gold
14 „ „
18 „ „
20 „ „
kaufen Sie am besten und billigsten im Spezialhaus
W. Jansmann,
Düsseldorf,
Juwelier,
Schadowstr. 26.
Telephon 7822.
Schwarze Rabattmarken.

Herren finden angenehme Wohnung
mit voller Pension im Privathause billigst.
Wo, sagt die Expedition.

Aachener „Kaiserbrunnen".
Heilkräftiges Tafelwasser von unerreichtem Wohlgeschmack. Unter Kontrolle der Aachener Stadtverwaltung abgefüllt. Lieferung an sämtliche Dampfer des Norddeutschen Lloyd.
Allein-Vertrieb für den Kreis Neuss:
Theodor Sievering jun., Bierverlag,
Neuss, Weyerstrasse 6.

Staatlich geprüfte Turnlehrerin
wünscht die Leitung einer Damen- oder Jugend-Turn-Abteilung zu übernehmen.
Off. u. B 50 a. d. Exped.

Abgesetzte Herrenkleider
kauft an
Engelbert Maurer,
Düsseldorf, Wallstraße 39
Bitte b. Bestell. Postk. zu send.

5000
Sommerblumen, Levkoyen, Astern, Zinnien, Phlox, Balsaminen, Nelken 2c.
teilweise verstopfte Ware im herrl. Farbenspiel empfiehlt
Heinr. Hillebrecht,
Tel. 305. Krefelderstr. 34